

Pfarrkalender: Sonntag, den 5. Jän., 13.45 Uhr: Weihe von Wasser, Weihrauch und Kreide für die Haussegnung.

Montag, den 6. Jän.: Hochfest der Erscheinung des Herrn.
Gottesdienstordnung wie an Sonntagen.

Sonntag, den 12. Jän., 9 Uhr: Familienmesse

Männer: Sonntag, den 12. Jän., 8 - 12.15 Uhr: Männer-Dekanats-Arbeitstagung in der Pfarre Alservorstadt.

Regens Dr. Josef Toth: Aufbruch zur Tat - Berufung des Christen.
Landtagsabgeordneter Elmar Neunteufel: Der Katholik im politischen Raum.

Frauen: Mittwoch, den 8. Jän., 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Donnerstag, den 9. Jän., 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministrantenheim, Lederergasse 10a

Donnerstag, den 9. Jän., 20 Uhr: Kreis junger Mütter im Ministrantenheim.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 20 - 21.30 Uhr,

jeden Montag von 19 - 20.30 Uhr: Jugendpräsidium

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:

	Buben:	Mädchen:
3. Kl. Volksschule	Freitag 17 - 18 Uhr	Montag 15 - 16 Uhr
4. Kl. Volksschule	Freitag 17 - 18 Uhr	Dienstag 17 - 18 Uhr
1. u. 2. Kl. Hptsch. u. AHS	Montag 17 - 18 Uhr	Dienstag 16 - 17 Uhr
3. u. 4. Kl. Hptsch. u. AHS		Dienstag 18 - 19 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:

Wölflinge und Wichtel	Montag	17.30 - 19 Uhr, bzw.
(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.)	Dienstag	18 - 19.30 Uhr
Späher (11-14 J.)	Donnerstag	18 - 19.30 Uhr
Explorer (14-17 J.)	Mittwoch	19 - 20.30 Uhr
Pfadfinderinnen (10-15 J.)	Mittwoch	17 - 19 Uhr

S a m m e l e r g e b n i s: Kirchendach (31.12.74 u. 1.1.75) S 8.091,08
Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

V o r s c h a u:

Tage des Gebetes in der Pfarrgemeinde: Donnerstag, den 16. Jän. bis Samstag, den 18. Jän., nach der 8-Uhr-Messe bis einschließlich der Abendandacht um 18.30 Uhr in der Schmerzenskapelle.

Donnerstag, den 16. Jän., 20 Uhr: Offene Frauengruppe im Ministrantenheim. Helmut Seethaler liest eigene Texte.

Freitag, den 17. Jän., nach der Abendmesse bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden

Sonntag, den 19. Jän., 19 - 24 Uhr: Pfarrball im Palais Auersperg

P F A R R C H R O N I K 1974

115 Kindertaufen	2 Aufnahmen
2 Erwachsenentaufen	2 Wiederaufnahmen in die Kirche
194 Erstkommunionen	52 Kirchenaustritte
66 Trauungen	
3 Krankensalbungen	97 Todesfälle

B I T T E W E N D E N !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
1030, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

GEBET FÜR DAS HEILIGE JAHR

Herr unser Gott, Vater und Freund der Menschen,
du wolltest, die ganze Menschheit mit dir versöhnen
in deinem Sohn Jesus Christus,
der für uns gestorben und auferstanden ist,
er hat so alle Menschen miteinander versöhnt.

Erhöre das Gebet deines Volkes in diesem Jahr der Gnade und des Heiles.

Antwort: Herr, erhöre uns.

Dein Geist ist ein Geist des Lebens und der Heiligkeit.
Er möge uns im Innersten unseres Herzens erneuern,
damit wir in unserem ganzen Leben vereint sind mit Christus,
der von den Toten auferweckt wurde, und Erlöser und Bruder ist.

Antwort: Herr, erhöre uns.

Mit allen Christen sind wir unterwegs auf den Pfaden des Evangeliums.
Gib, daß wir treu den Lehren der Kirche
und aufmerksam für die Nöte unserer Brüder,
wahrhaft mithelfen zur Wiederversöhnung, zur Einheit und zum Frieden.

Antwort: Herr, erhöre uns.

Laß die Mühen aller derer Erfolg haben,
die für die Menschen sich einsetzen.
Sei du Hoffnung und Licht für alle, die dich suchen, ohne dich zu kennen,
auch für alle, die dich kennen und dich deswegen immer mehr suchen.

Antwort: Herr, erhöre uns.

Vergib uns unsere Sünden, stärke unseren Glauben,
belebe unsere Hoffnung, vermehre in uns die Liebe.
Gib, daß wir in der Nachfolge Jesu Christi
als deine geliebten Kinder leben.

Antwort: Herr, erhöre uns.

Laß deine Kirche, auch durch die mütterliche Hilfe Mariens,
Zeichen und Werkzeug des Heiles für alle Menschen werden,
damit die Welt an deine Liebe und Wahrheit glaubt.

Antwort: Herr, erhöre uns.

Erhöre, gütiger Vater, das Gebet, das dein Heiliger Geist uns eingibt
zu deiner Ehre und zum Heile aller,
durch Jesus Christus, deinen Sohn und unseren Herrn,
der Weg, Wahrheit und Leben ist in alle Ewigkeit.
Amen.

Woche: 12. - 19. Jänner 1975

Pfarrkalender: Sonntag, den 12. Jän., 9 Uhr: Familienmesse
 Donnerstag, den 16. Jän. bis Samstag, den 18. Jän., nach der
 8-Uhr-Messe bis einschließlich der Abendandacht um 18.30 Uhr:
Tage des Gebetes in der Pfarrgemeinde (Schmerzenskapelle)
 Freitag, den 17. Jän., nach der Abendmesse bis 22 Uhr:
Abendgebetsstunden

Männer: Sonntag, den 12. Jän., 8 - 12.15 Uhr: Männer-Dekanats-Arbeitstagung
 in der Pfarre Alservorstadt.
 Regens Dr. Josef Toth: Aufbruch zur Tat - Berufung des Christen.
 Landtagsabgeordneter Elmar Neunteufel: Der Katholik im politischen
 Raum.

Frauen: Mittwoch, den 15. Jän., 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der
 Piaristen-Volksschule.
 Donnerstag, den 16. Jän., 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministranten-
 heim, Lederergasse 10a
 Donnerstag, den 16. Jän., 20 Uhr: Offene Frauengruppe im Ministranten-
 heim. Helmut Seethaler liest eigene Texte.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 20 - 21.30 Uhr,
 jeden Montag von 19 - 20.30 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:

	Buben:	Mädchen:
3. Kl. Volksschule	Freitag 17 - 18 Uhr	Montag 15 - 16 Uhr
4. Kl. Volksschule	Freitag 17 - 18 Uhr	Dienstag 17 - 18 Uhr
1. u. 2. Kl. Hptsch. u. AHS	Montag 17 - 18 Uhr	Dienstag 16 - 17 Uhr
3. u. 4. Kl. Hptsch. u. AHS		Dienstag 18 - 19 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:

Wölflinge und Wichtel	Montag	17.30 - 19 Uhr, bzw.
(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.)	Dienstag	18 - 19.30 Uhr
Späher (11-14 J.)	Donnerstag	18 - 19.30 Uhr
Explorer (14-17 J.)	Mittwoch	19 - 20.30 Uhr
Pfadfinderinnen (10-15 J.)	Mittwoch	17 - 19 Uhr

Sammel er g e b n i s s e: Sternsinger: S 6.110,-

Krippenschau: Einer Bergbauernfamilie mit 8 Kindern, deren Hof
 abgebrannt war, wurden S 13.000,- überwiesen
 (Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen).

Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung!

V o r s c h a u:

Montag, den 20. Jän., 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrsaal. Thema:
 "Das Heilige Jahr - Fortsetzung einer löblichen Tradition oder
 Aufbruch zu einer besseren Welt?"

Dienstag, den 21. Jän., 15.30 Uhr: Faschings-Babyparty im Kindergarten.

Donnerstag, den 23. Jän., 15.30 Uhr: Seniorenclub im Piaristenkollegium.

Donnerstag, den 23. Jän.: Maria-Treu-Fest (Titelfest unserer Basilika)
 19 Uhr: Deutsches Amt

Freitag, den 24. Jän., 19 Uhr: Frauenmesse in der Schmerzenskapelle.

Sonntag, den 26. Jän., 10 Uhr: Lateinische Meßfeier

PFARRBALL DER PFARRE MARIA TREU

Sonntag, den 19. Jänner 1975, von 19 bis 24 Uhr, im Palais Auersperg.

Gemeinsam mit der Pfarre Alservorstadt.

BITTE WENDEN!

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
 1080, Piaristengasse 43
 Tel. 42 04 25

ICH BITTE DICH FÜR DIE KINDER

Ich bitte dich für die Kinder,
die von ihren Eltern
als lästige Unruhegeister,
als Einkommensverminderer,
als unerwünschte Liebesfolge
gefüttert und beiseitegeschoben,
dressiert und mißhandelt,
mit Affenliebe verhätschelt,
mit Geschenken um Liebe betrogen werden.

Ich bitte dich für die Kinder,
die keine Zeit oder keinen Platz
zum Spielen haben.
Weil sie zu früh mitverdienen müssen,
weil die Wohnung zu klein ist,
weil Spielplätze fehlen,
weil Eltern das Spiel
als Zeitvergeudung betrachten,
weil sie als kleine Erwachsene
und nicht als Kinder behandelt werden.

Ich bitte dich für die Kinder,
die nicht geliebt werden,
weil die Eltern nie geliebt haben.

Ich bitte dich für die Kinder,
die von Erwachsenen manipuliert werden
zu zukünftigen Konsumenten
oder Revolutionären.

Ich bitte dich für die Kinder
aus zerbrochenen Ehen.

Ich bitte dich für die Kinder,
die wegen ihrer Herkunft
benachteiligt sind.

Ich bitte dich für die Kinder,
die zur Unmündigkeit
und nicht zur Selbständigkeit erzogen werden.

Ich bitte dich für die Kinder,
die Gott nie lieben lernen,
weil sie selber nie geliebt worden sind;
weil Gott ihnen nur
als Richter oder Jesulein
vorgestellt worden ist;
weil die Eltern die Religion
als Erziehung zum Bravsein betrachten.

Ich bitte dich für alle Kinder,
die hungern und frieren,
die Kriege erleben,
die hilf- und wehrlos
der Welt der Erwachsenen
ausgeliefert sind.

Ich bitte dich um deine Hilfe
und dein Erbarmen,
der du selber
Kind gewesen bist,
hilflos und wehrlos.

(Aus "Gott ist immer noch zu sprechen" von P.Roth)

Pfarrkalender: Donnerstag, den 23. Jän.: MARIA-TREU-FEST

(MARIA VERMÄHLUNG - Titelfest unserer Kirche)

K e i n e Abendandacht - 19 Uhr: Deutsches Amt

Sonntag, den 26. Jän., 10 Uhr: Lateinische Meßfeier

Männer: Montag, den 20. Jän., 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrsaal. Thema:

"Das Heilige Jahr - Fortsetzung einer löblichen Tradition
oder Aufbruch zu einer besseren Welt?"

Frauen: Dienstag, den 21. Jän., 15.30 Uhr: Faschings-Babyparty im Kindergarten.

Mittwoch, den 22. Jän., 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der
Piaristen-Volksschule.

Donnerstag, den 23. Jän., 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministranten-
heim, Lederergasse 10a.

Freitag, den 24. Jän., 19 Uhr: Frauenmesse in der Schmerzenskapelle.

Seniorenclub: Donnerstag, den 23. Jän., 15.30 Uhr im Piaristenkollegium.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 20 - 21.30 Uhr,

jeden Montag von 19 - 20.30 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:

	Buben:	Mädchen:
3. Kl. Volksschule	Freitag 17 - 18 Uhr	Montag 15 - 16 Uhr
4. Kl. Volksschule	Freitag 17 - 18 Uhr	Dienstag 17 - 18 Uhr
1. u. 2. Kl. Hptsch. u. AHS	Montag 17 - 18 Uhr	Dienstag 16 - 17 Uhr
3. u. 4. Kl. Hptsch. u. AHS		Dienstag 18 - 19 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:

Wölflinge und Wichtel	Montag	17.30 - 19 Uhr, bzw.
(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.)	Dienstag	18 - 19.30 Uhr
Späher (11-14 J.)	Donnerstag	18 - 19.30 Uhr
Explorer (14-17 J.)	Mittwoch	19 - 20.30 Uhr
<u>Pfadfinderinnen</u> (10-15 J.)	Mittwoch	17 - 19 Uhr

V o r s c h a u:

Montag, den 27. Jän., 20 Uhr: Frauenversammlung im Pfarrsaal.

Sonntag, den 2. Feb.: Fest der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmeß)

Vor 9 Uhr versammeln wir uns in der Kirche. Alle sollen Kerzen bei sich haben; diese werden auch beim Bücherstand erhältlich sein. Um 9 Uhr begibt sich der Priester mit seiner Begleitung zum Freundschaft-Christi-Altar. Während ein Lied gesungen wird, werden die Kerzen entzündet. Nach der Einführung in die Feier und Segnung der Kerzen erfolgt die Prozession zum Volksaltar, wo mit dem Gloria- lied die Meßfeier beginnt.

BITTE WENDEN!

PFARRBALL DER PFARRE MARIA TREU

Sonntag, den 19. Jänner 1975, von 19 - 24 Uhr, im Palais Auersperg.
Karten in der Sakristei oder an der Abendkassa erhältlich!

LASS UNS AB UND ZU LACHEN

Lieber Gott, mir ist das unheimlich,
daß die Erlösten so unerlöst tun.
Für mich ist das Lachen ein Zeichen der Freude.
Darf denn wirklich nicht gelacht werden,
wenn von dir und der Kirche gesprochen wird?
Lehre mich Heiterkeit,
Humor und das Lachen.
Grund gibt es doch.
Worüber könnte man sich mehr freuen
als über Gott, der uns liebt!
Und haben wir Christen nicht reichlich Anlaß,
um über uns selbst,
unsere Schwächen,
unsere Mißverständnisse zu lachen!
Dies Gelächter könnte befreiend sein,
besser als Verhöhnung und tierischer Ernst ...

Lieber Gott,
laß mich ab und zu lachen,
auch die Prediger,
auch die Sozialkritiker,
auch die Mahner und Warner.
Laß mich ab und zu
auch über mich selbst lachen.

(Aus "Gott ist immer noch zu sprechen" von P.Roth)

Woche: 26. Jänner - 2. Februar 1975

Pfarrkalender: Sonntag, den 26. Jän., 10 Uhr: Lateinische Meßfeier

Sonntag, den 2. Feb.: Fest der Darstellung des Herrn
(Maria Lichtmeß)

Vor 9 Uhr versammeln wir uns in der Kirche. Alle sollen Kerzen bei sich haben; diese werden auch beim Bücherstand erhältlich sein. Um 9 Uhr begibt sich der Priester mit seiner Begleitung zum Freundschaft-Christi-Altar. Während ein Lied gesungen wird, werden die Kerzen entzündet. Nach der Einführung in die Feier und Segnung der Kerzen erfolgt die Prozession zum Volksaltar, wo mit dem Glorialied die Meßfeier beginnt.

Der Blasiussegen wird am Sonntag, dem 2. Feb. nach der Abendmesse und am Montag, dem 3. Feb. nach den Frühmessen und der Abendmesse erteilt.

Frauen: Entgegen den Ankündigungen nicht Montag, den 27. Jän., sondern

Dienstag, den 28. Jän., 20 Uhr: Frauenversammlung im Pfarrsaal.

Mittwoch, den 29. Jän., 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Achtung! In den Semesterferien entfällt am 5. Feb. die Gymnastikstunde!

Donnerstag, den 30. Jän., 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministrantenheim, Lederergasse 10 a

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 20 - 21.30 Uhr

jeden Montag von 19 - 20.30 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal!

	Buben:	Mädchen:
3. Kl. Volksschule	Freitag 17 - 18 Uhr	Montag 15 - 16 Uhr
4. Kl. Volksschule	Freitag 17 - 18 Uhr	Dienstag 17 - 18 Uhr
1. u. 2. Kl. Hptsch. u. AHS	Montag 17 - 18 Uhr	Dienstag 16 - 17 Uhr
3. u. 4. Kl. Hptsch. u. AHS		Dienstag 18 - 19 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:

Wölflinge und Wichtel	Montag	17.30 - 19 Uhr bzw.
(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.)	Dienstag	18 - 19.30 Uhr
Späher (11-14 J.)	Donnerstag	18 - 19.30 Uhr
Explorer (14-17 J.)	Mittwoch	19 - 20.30 Uhr
<u>Pfadfinderinnen</u> (10-15 J.)	Mittwoch	17 - 19 Uhr

V o r s c h a u :

Sonntag, den 9. Feb., 9 Uhr: Familienmesse

Bitte merken Sie vor:

Basteln für Ostern für Mutter und Kind jeweils am Donnerstag, 13. u. 20. Feb., von 15-18 Uhr im Heim Breitenfeldergasse 6-8, Anmeldung bei Fr. Burghardt, Tel. 42 29 192 oder 42 54 15

Glaubensgespräch in der Fastenzeit: Donnerstag, den 20. Feb., 20 Uhr im Pfarrsaal. Thema: "Hinabgestiegen in das Reich des Todes".

A C H T U N G ! Gut erhaltenes Gitterbett vergibt um S 200,--
Inge Knapp, Tel. 42 85 164

B I T T E W E N D E N !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
1080, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

Gott besitzen wollen

Viele religiös veranlagte Menschen werden ihrer Religion deshalb nicht ganz froh, weil sie so mißtrauisch gegen Gott sind. Sie möchten Gott lieber "besitzen" als ihm trauen. Sie möchten "sichergehen".

Manche Menschen haben ein Gottesbild, das genau ihren Garantie- und Besitzbedürfnissen entspricht. Sobald sie mit anderen Gottesvorstellungen oder mit der biblischen Gotteswirklichkeit konfrontiert werden, reagieren sie wie Menschen, deren Besitz bedroht wird.

Der echte Glaube, der im Trauen besteht, ist durch Unerschütterlichkeit und Gelassenheit gekennzeichnet, so wie der Kreis durch das Rundsein. Von hier läßt sich sagen, daß ein Mensch, der ganz einfach "seinem Glück vertraut", der einfach hofft, daß alles gut geht und gut wird, viel richtiger liegt als einer, der meint, in vielen religiösen Übungen Gott schön tun und ihn umstimmen zu müssen. Ganz gewiß ist diese zuletzt genannte Haltung menschlich sehr begreiflich, aber sie signalisiert gerade diese eigenartige menschliche Unfähigkeit zu trauen, glücklich zu sein.

Nun können wir in etwa auch sagen, was Sünde ist: Sünde bedeutet ein Weggehen von Gott, also das Aufgeben des Trauens zugunsten selbstbezogenen Denkens und Handelns. Und zugleich ein Weggehen von sich selbst, ein Sich-Aufgeben. Der Mensch, der nicht mehr Gott für sich sorgen läßt, sondern sich selbst um sich kümmert, geht schließlich ein, weil er erfährt: das, was er eigentlich brauchte, kann er sich selbst nicht verschaffen.

Man kann nicht glauben, damit man gerettet wird.

Im Glauben selbst, also im Trauen, ist die Rettung.

E. Gruber

BERATUNGSSTELLE FÜR ÄLTERE MENSCHEN - "NEUER ANFANG"

In Erfüllung eines Auftrages der Delegierten zum Katholikentag hat die Kath. Frauenbewegung unter Leitung von Frau Dr. Auguste Unterberger eine Beratungsstelle für ältere Menschen eingerichtet, die Männern und Frauen offensteht. Es handelt sich nicht um eine Caritas- oder Fürsorgestelle, sondern in erster Linie um psychologische Hilfe gegen die Vereinsamung im Alter und um die Überbrückung des schwierigen Übergangs vom Berufs- ins Pensionistenleben.

Zeit: Dienstag und Freitag von 16 - 18 Uhr

Ort: Stephansplatz 6/II. Stiege/5. Stock (Aufzug)/Zimmer 24

ERZIEHUNGSBERATUNG

Herr Dr. Moritz und Frau Hedwig Moritz stehen für Ratsuchende in Schul-, Erziehungs- und Berufsfragen zur Verfügung.

Zeit: jeden Donnerstag von 16 - 18 Uhr, bei Voranmeldung auch später
Tel. 52 55 31 Kl. 44

Ort: Stephansplatz 6/II. Stiege/5. Stock/Zimmer 24.

Woche: 2. - 9. Februar 1975

Pfarrkalender: Sonntag, den 2. Febr.: Fest der Darstellung des Herrn
(Maria Lichtmeß)

Vor 9 Uhr versammeln wir uns in der Kirche. Alle sollen Kerzen bei sich haben; diese werden auch beim Bücherstand erhältlich sein. Um 9 Uhr begibt sich der Priester mit seiner Begleitung zum Freundschaft-Christi-Altar. Während ein Lied gesungen wird, werden die Kerzen entzündet. Nach der Einführung in die Feier und Segnung der Kerzen erfolgt die Prozession zum Volksaltar, wo mit dem Glorialislied die Meßfeier beginnt.

Der Blasiussegen wird am Sonntag, dem 2. Febr. nach der Abendmesse und am Montag, dem 3. Febr. nach den Frühmessen und der Abendmesse erteilt.

Sonntag, den 9. Febr., 9 Uhr: Familienmesse

W e r w ü r d e g e r n bei der Familienmesse mitspielen (Gitarre) oder mitsingen?
Wir proben jeweils am Freitag vor der Familienmesse (2. Sonntag im Monat) um 18 Uhr im Pfarrsaal.
Ev. Auskünfte: 43 17 875

Frauen: Wegen der Semesterferien entfallen:

Gymnastikstunde am Mittwoch, dem 5. Febr. und
Babyvormittag am Donnerstag, dem 6. Febr.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 20 - 21.30 Uhr,
jeden Montag von 19 - 20.30 Uhr: Jugendpräsidium

Katholische Jungschar:

Wegen der Semesterferien entfallen die Jungscharstunden in der Woche vom 2. - 9. Febr.

B i t t e v o r m e r k e n :

Alle Mädchen-Jungschargruppen treffen sich am Fasching-Dienstag, dem 11. Febr. von 16 - 18 Uhr im Pfarrsaal.

Pfadfinder:

Wegen der Semesterferien entfallen die Heimstunden in der Woche vom 2. - 9. Febr.

V o r s c h a u :

- Donnerstag, den 13. und 20. Febr., jeweils von 15 - 18 Uhr:
Basteln für Ostern für Mutter und Kind im Heim Breitenfeldergergasse 6-8.
Anmeldung bei Fr. Burghardt, Tel. 42 29 192 oder 42 54 15
- Donnerstag, den 13. Febr., 20 Uhr: Kreis junger Mütter im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.
- Donnerstag, den 13. Febr., 20 Uhr: Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrsaal.
- Donnerstag, den 20. Febr., 20 Uhr: Glaubensgespräch in der Fastenzeit
Thema: "Hinabgestiegen in das Reich des Todes"

B I T T E W E N D E N !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
1080, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

Fest der Darstellung des Herrn

Die Darstellung Jesu im Tempel und seine Begegnung mit Simeon und Anna feierte man schon im 5. Jahrhundert in Jerusalem. Das Fest wurde im 7. Jahrhundert auch in Rom übernommen.

Ursprünglich ein Fest zu Ehren Christi, wurde es mit der Zeit ein Marien- gedenktag. In Erinnerung an die jüdische Vorschrift, daß sich jeder reinigen mußte, der mit Blut in Berührung gekommen war, also auch die Mutter, die geboren hatte, nannte man das Fest Mariä Reinigung.

In Übereinstimmung mit den östlichen Kirchen feiert es das Abendland seit 1960 wieder als Herrenfest. Es ist gemäß Lk 2,22 am 40. Tag nach Weihnachten angesetzt und beschließt die Reihe der weihnachtlichen Feste.

Seit dem 5. Jahrhundert ist eine Lichterprozession zu Ehren dessen, den Simeon das "Licht der Heiden" nennt, bezeugt. Eine Kerzenweihe ist seit dem 10. Jahrhundert üblich.

Blasiussegen

Am 3. Februar hält der Priester den Gläubigen zwei gekreuzte Kerzen vor den Hals und spricht dazu einen Segen. Bezeugt ist dieser Spruch erst im 17. Jahrhundert. Der Segen wird auf die Fürbitte des hl. Blasius erteilt, der im Mittelalter als besonders guter Nothelfer gegen Halskrankheiten galt. Blasius war zunächst Arzt und wurde dann Bischof von Sebaste in Armenien. Er starb wahrscheinlich um das Jahr 316 als Märtyrer.

Manchmal reicht es uns nicht, einem Menschen zu sagen:

Ich wünsch dir alles Gute.

Wir wollen es auch in Gesten ausdrücken.

Wir fassen seine Hand oder umarmen ihn.

Wir beschenken oder segnen ihn.

Das alles sagt: Ich bin dir gut.

Gott möge dir auch gut sein.

Nichts anderes ist der Blasiussegen.

Der Blasiussegen ersetzt weder den Arzt noch den Kommunionempfang.

Er ist eine herzliche Geste der Zuneigung;

die ausdrückstarke Güte der Kirche

gegenüber ihren Gläubigen.

Woche: 9. - 16. Februar 1975

Pfarrkalender: Sonntag, den 9. Febr., 9 Uhr: Familienmesse

Mittwoch, den 12. Febr.: Aschermittwoch (strenger Fasttag)

19 Uhr: Feierliche Abendmesse

Erteilung des Aschenkreuzes nach dem Evangelium jeder Messe d. Tages.

Während der Fastenzeit: Jeden Freitag um 18.30 Uhr: Kreuzweg, jeden

Samstag um 18 Uhr Vorabendfeier mit Lied, Lesung u. Meditation.

Männer: Dienstag, den 11. Febr., 19 - 22 Uhr: Anbetung in der Eligiuskapelle.

Frauen: Mittwoch, den 12. Febr., 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal
der Piaristen-Volksschule.

Donnerstag, den 13. Febr., 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministrantenheim.

Donnerstag, den 13. und 20. Febr., jeweils von 15 - 18 Uhr:

Basteln für Ostern für Mutter und Kind im Heim
Breitenfeldergasse 6-8.

Anmeldung b. Fr. Burghardt, Tel. 42 29 192 oder 42 54 15

Donnerstag, den 13. Febr., 20 Uhr: Kreis jg. Mütter im Ministrantenheim.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19 - 20.30 Uhr,

jeden Montag von 19 - 20.30 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar (Jungscharstunden im Pfarrsaal):

Buben: 3. u. 4. Kl. Volksschule Freitag von 17 - 18 Uhr

1. u. 2. Kl. Hptsch. u. AHS Montag von 17 - 18 Uhr

Alle Mädchen-Jungschargruppen treffen sich am

Fasching-Dienstag, dem 11. Febr., von 16 - 18 Uhr im Pfarrsaal.

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45

Wölflinge und Wichtel Montag 17.30 - 19 Uhr bzw.

(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.) Dienstag 18 - 19.30 Uhr

Späher (11-14 J.) Donnerstag 18 - 19.30 Uhr

Explorer (14-17 J.) Mittwoch 19 - 20.30 Uhr

Pfadfinderinnen (10-15 J.) Mittwoch 17 - 19 Uhr

Pfarrgemeinderat: Donnerstag, den 13. Febr., 20 Uhr: 12. Sitzung im Pfarrsaal

S a m m e l e r g e b n i s: Kirchendach (2. Febr.) S 5.283,37

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

V o r s c h a u:

Mittwoch, den 19. Febr., 19 Uhr: Quatembermesse für unsere Priester und
alle, die zum Dienst in der Kirche be-
rufen sind.

Donnerstag, den 20. Febr., 15.30 Uhr: Seniorenclub im Piaristenkollegium

Donnerstag, den 20. Febr., 20 Uhr: Glaubensgespräch in der Fastenzeit im
Pfarrsaal. Thema: "Hinabgestiegen in das
Reich des Todes."

Freitag, den 21. Febr., nach der Abendmesse bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden.

In den ersten Abendgebetsstunden der österlichen Bußzeit nehmen

wir als Hauptgedanken des Gebetes ein Anliegen des Hl. Jahres:

"Laßt euch mit Gott versöhnen" (2 Kor 5,20)

Von 21 - 21.30 Uhr werden wir durch Meditationsgedanken und
gemeinsames Gebet "Betende Gemeinde" vor dem Herrn sein.

Samstag, den 22. Febr. von 15-19 Uhr und Sonntag, den 23. Febr. von 8-12 Uhr:

Besinnungsstunden für Männer in der Pfarre Alservorstadt.

Leiter: P. Leopold Mader (Minorit aus Maria Eck in Bayern).

Sonntag, den 23. Febr., 10 Uhr: Lateinische Meßfeier

BITTE WENDEN!

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu

1080, Piaristengasse 43

Tel. 42 04 25

DAS UNBEQUEME EVANGELIUM

Mit den Sätzen aus der Bibel ist das so eine Sache. Man hat sie hundertmal gehört, meint sie zu kennen - und deponiert sie schnell in einer Schublade des Gedächtnisses. Denn einerseits erscheint sehr vielen Menschen das, was in der Bibel steht, als unbrauchbar für die Bewältigung des sogenannten modernen Lebens, und andererseits sind doch Forderungen darunter, die sehr unbequem sein können, wenn man sie ernst nimmt.

Wer kennt zum Beispiel nicht die Bergpredigt? Unlängst war ein kommunistischer Funktionär bei mir - er kannte sie sehr genau.

Oder die Schilderung vom Gericht Gottes: "Ich hatte Hunger - ihr habt mir kein Essen gegeben. Ich hatte Durst - ihr habt mir nichts zu trinken gegeben. Ich war ein Fremder - ihr habt mich nicht aufgenommen. Ich war krank und im Gefängnis - ihr habt euch nicht um mich gekümmert."

Was heißen diese Worte Jesu eigentlich heute?

Ich hatte Hunger - ihr habt die Ernte meines Landes vernichtet; ihr habt euch satt gegessen und auf dem Bildschirm die Skelette der Kinder mit leichtem Gruseln begafft.

Ich hatte Durst nach Freiheit - ihr habt freie Wahlen verhindert.

Ich war ein Fremder - ihr habt mich als Arbeitskraft gerufen, als Menschen aber abgelehnt und in ein Ghetto gedrängt; statt mit meinem richtigen Namen nanntet ihr mich Tschusch!

Ich bin gefoltert worden - ihr seid mit dem Tonbandgerät daneben gestanden, um den nervenkitzelnden Background für eure Filme zu haben.

Ich bin verblutet - ihr habt die Fernsehkameras laufen lassen.

Christus sagt aber auch etwas anderes: "Niemand kann zwei Herren dienen. Denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen anhängen und den anderen verachten.

Was heißt das heute?

Niemand kann zwei Herren dienen in angeblicher Neutralität. Er wird sich mit den unschuldig Leidenden solidarisch erklären - oder er wird sich auf die Seite der Mächtigen schlagen.

Er wird sich um genaue Informationen bemühen - oder aus Teilnahmslosigkeit auf ein eigenes Urteil verzichten.

Er wird gegen den planmäßig betriebenen Völkermord eintreten - oder ihn als gerechten Krieg zur Verteidigung der Freiheit bezeichnen.

Er wird seine Religion ernst nehmen - oder sich mit ein paar Floskeln begnügen und sich hinter pseudoreligiöser Kirchenaktivität verschanzen.

"Niemand kann zwei Herren dienen", sagt Christus.

Meinen Sie nicht auch sehr oft, es trotzdem zu können?

Hans Trinko

EINLADUNG ZU EINER VERANSTALTUNG ANLÄSSLICH DES FAMILIENFASTAGES 1975

Mittwoch, 19. Febr., 18.30 Uhr im Kongreßsaal der Bundeskammer der
gewerblichen Wirtschaft, I., Hoher Markt 3

Es spricht: Bundesminister für Ausw. Angelegenheiten, Dr. E. BIELKA-KARLTREU
Thema: "Der Familienfasttag - ein Schritt zur Versöhnung der Völker"

Anschließend an das Referat wird eine Diasreihe "Frauenbildungsprogramm in Korea, Laos und Thailand als Dokumentation zum Internationalen Jahr der Frau" gezeigt.

Woche: 16. - 23. Februar 1975

Pfarrkalender: Jeden Dienstag um 7.10 Uhr: Kindermesse (Schmerzenskapelle)
Während der Fastenzeit ist jeden Freitag um 18.30 Uhr Kreuzwegandacht,
jeden Samstag um 18 Uhr Vorabendfeier mit Lied, Lesung und Meditation.
Mittwoch, den 19. Febr., 19 Uhr: Quatembermesse für unsere Priester und
alle, die zum Dienst in der Kirche berufen sind.
Freitag, den 21. Febr.: Familienfasttag (siehe Rückseite)
nach der Abendmesse bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden.
In den ersten Abendgebetsstunden der österlichen Bußzeit
nehmen wir als Hauptgedanken des Gebetes ein Anliegen des
Hl. Jahres: "Laßt euch mit Gott versöhnen" (2 Kor 5,20).
Von 21 - 21.20 Uhr werden wir durch Meditationsgedanken und
gemeinsames Gebet "Betende Gemeinde" vor dem Herrn sein.
Sonntag, den 23. Febr., 10 Uhr: Lateinische Meßfeier

Für Männer, Frauen und Jugend:

Donnerstag, den 20. Febr., 20 Uhr: Glaubensgespräch in der Fastenzeit
Thema: "Hinabgestiegen in das Reich des Todes". (Pfarrsaal)

Männer: Samstag, den 22. Febr. von 15 - 19 Uhr und
Sonntag, den 23. Febr. von 8 - 12 Uhr: Besinnungsstunden für Männer in
der Pfarre Alservorstadt. Leiter: P. Leopold Mader (Minorit
aus Maria Eck in Bayern).

Frauen: Mittwoch, den 19. Febr., 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der
Piaristen-Volksschule.

Donnerstag, den 20. Febr., 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministranten-
heim, Lederergasse 10a.

Donnerstag, den 20. Febr., 15 - 18 Uhr: Basteln für Ostern für Mutter
und Kind im Heim Breitenfeldergasse 6-8.
Anmeldung bei Fr. Burghardt, Tel. 42 29 192 oder 42 54 15

Seniorenclub: Donnerstag, den 20. Febr., 15.30 Uhr im Piaristenkollegium.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19 - 20.30 Uhr,
jeden Montag von 19 - 20.30 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:

	Buben:	Mädchen:
3. Kl. Volksschule	Freitag 17 - 18 Uhr	Montag 15 - 16 Uhr
4. Kl. Volksschule	Freitag 17 - 18 Uhr	Dienstag 17 - 18 Uhr
1. u. 2. Kl. Hptsch. u. AHS	Montag 17 - 18 Uhr	Dienstag 16 - 17 Uhr
3. u. 4. Kl. Hptsch. u. AHS		Dienstag 18 - 19 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden wie in der Vorwoche!

Filmabend: Mittwoch, den 19. Febr., 19.45 Uhr im Calasanzsaal (Ende: 21.30 Uhr)
"Ave Maria" mit Benjamino Gigli. Eintritt frei!

KATH. AKTION / BUCH UND SCHRIFTTUM, Wien I., Stephansplatz 3/III

Samstag, den 22. Februar, 15.30 - 18 Uhr:

BÜCHER IM GESPRÄCH - Hans Küng "Christ sein" (München: Piper 1974)

Gesprächsleiter: Theol. Prof. Dr. Johann SINGER, Linz.

Regiebeitrag einschl. Unterlagen (Texte aus dem Buch) S 25,- (Stud. S 15,-)

Telef. Anmeldung bis 19.2. unter der Nr. 52 46 46 / 24 (Durchwahl) erbeten!

V o r s c h a u :

Freitag, den 23. Febr., 19 Uhr: Frauenmesse in der Schmerzenskapelle.

BITTE WENDEN!

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
1080 Wien, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

21. Februar - FAMILIENFASTTAG

Der Familienfasttag fällt auf einen Quatemberfreitag.

Im Rhythmus des Jahres sind die Quatemberwochen die Zeiten des Sich-Öffnens, der Aufschließung der Seele für Verantwortung und Aufgabe, mehr noch für die Gnade und das Wissen, das Gute tun zu dürfen. Dieses Sich-Aufschließen entspricht dem Erfülltwerden, das im Fest geschieht. Bitten und Empfangen, Anklopfen und Türe Auftun, Erwarten und Erhalten sind lebenswichtig wie das Ein- und Ausatmen ...

"Wenn zwei oder drei über irgendeine Sache einig werden, um die sie beten wollen, so wird es ihnen von meinem Vater im Himmel gewährt werden. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte" (Matth.18,19f).

VERGESSEN WIR NICHT, FÜR DAS GELINGEN DES FAMILIENFASTTAGES ZU BETEN!

ES GIBT EINE ART ZU BETEN ...

Es gibt eine Art zu beten, die unehrlich ist.
Gott wird informiert über die Not in der Welt,
die Gläubigen antworten:

"Wir bitten dich, erhöre uns!"
und anschließend zerstreut sich die Gemeinde.

Mein Gott, ich möchte ehrlich sein im Gebet.

Ich will nicht einfach plappern:

"Wir bitten dich, erhöre uns!"

und beruhigt davongehen.

Gebet ist doch nicht nur

Erhebung der Seele,

nicht nur demütiges Eingestehen,

daß du allein allmächtig bist.

Beten heißt auch:

Verantwortung bekennen

vor dir.

Mein Gott, ich bin mitverantwortlich

für meinen Nächsten,

für die Gesellschaft,

für die Welt.

Das kann ich nicht erledigen

durch Gebetsinformationen

an dich.

Du brauchst nicht

informiert zu werden,

du kennst alle Not der Welt.

Mein Gott, wofür ich bete,

das muß ich kennen.

Warum ich bete,

das muß ich wissen.

So verlangst du von mir,

wenn ich bete,

daß ich informiert bin,

daß ich Verantwortung trage,

aus Verantwortung handle.

Nur wenn ich das tue,

bitte ich ehrlich:

Wir bitten dich, erhöre uns!

(Aus "Gott ist immer noch zu sprechen" von P.Roth)

Woche: 23. Februar - 2. März 1975

Pfarrkalender: Jeden Dienstag um 7.10 Uhr: Kindermesse (Schmerzenskapelle)

Während der Fastenzeit ist jeden Freitag um 18.30 Uhr Kreuzwegandacht und Samstag um 18 Uhr Vorabendfeier mit Lied, Lesung und Meditation.

Sonntag, den 23. Febr.: Bei allen hl. Messen wird von den Frauen der Pfarre das Familienfasttags-Opfer eingesammelt.

10 Uhr: Lateinische Meßfeier

Männer: Sonntag, den 23. Febr. von 8 - 12 Uhr: Besinnungsstunden für Männer in der Pfarre Alservorstadt. Leiter: P. Leopold Mader (Minorit aus Maria Eck in Bayern. Hl. Messe um 11 Uhr (Antoniuskapelle)

Frauen: Mittwoch, den 26. Febr., 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Donnerstag, den 27. Febr., 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

Freitag, den 28. Febr., 19 Uhr: Frauenmesse in der Schmerzenskapelle.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19 - 20.30 Uhr,

jeden Montag von 19 - 20.30 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:

	Buben:	Mädchen:
3. Kl. Volksschule	Freitag 17 - 18 Uhr	Montag 15 - 16 Uhr
4. Kl. Volksschule	Freitag 17 - 18 Uhr	Dienstag 17 - 18 Uhr
1. u. 2. Kl. Hptsch. u. AHS	Montag 17 - 18 Uhr	Dienstag 16 - 17 Uhr
3. u. 4. Kl. Hptsch. u. AHS		Dienstag 18 - 19 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:

Wölflinge und Wichtel	Montag	17.30 - 19 Uhr, bzw.
(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.)	Dienstag	18 - 19.30 Uhr
Späher (11-14 J.)	Donnerstag	18 - 19.30 Uhr
Explorer (14-17 J.)	Mittwoch	19 - 20.30 Uhr
<u>Pfadfinderinnen</u> (10-15 J.)	Mittwoch	17 - 19 Uhr

V o r s c h a u :

Mittwoch, den 5. März, 19.45 Uhr: Filmabend (Unsterblicher Walzer)

Donnerstag, den 6. März, 15 - 18.30 Uhr: Besinnungsnachmittag der Mütter im Ministrantenheim.

Freitag, den 7. März: Weltgebetstag der Frauen.

18 Uhr in der Methodistenkirche, Bennogasse 11

Sonntag, den 9. März, 9 Uhr: Familienmesse

10 Uhr: Hochamt (Missa sine Gloria von A. Bruckner)

E i n e B i t t e !

"GEHEIMNIS DES GLAUBENS" verkündet der Priester feierlich nach der Wandlung.

Dieser große Augenblick der Eucharistiefeyer wird leider gestört, wenn die Gläubigen dabei aufstehen. Alle sollen deshalb bis nach dem Antwortruf der Gemeinde: "Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit" knien bleiben und dann erst aufstehen.

P.Th.

B I T T E W E N D E N !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
1080, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

HERR, DIE WELT MUSS ANDERS WERDEN,
Gerechtigkeit und Friede sind erreichbar

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände,
um seine Arbeit heute zu tun;

er hat keine Füße, nur unsere Füße,
um Menschen auf seinen Weg zu führen.

Er hat keine Lippen, nur unsere Lippen,
um Menschen von seinem Tod zu erzählen;

er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe,
um Menschen an seine Seite zu bringen.

Wir sind die einzige Bibel,
die die Öffentlichkeit noch liest.

Wir sind den Sündern das Evangelium,
den Spöttern das Glaubensbekenntnis.

Wir sind Gottes letzte Botschaft,
in Taten und Worten geschrieben,

..... und wenn die Schrift gefälscht ist,

- nicht gelesen werden kann?

- Was dann?

(Gebet, das im 14. Jh. in einem spanischen Kloster
gefunden wurde.)

Aus der 12. Sitzung des Pfarrgemeinderates der Pfarre Maria Treu am 13.2.75

Gesprochen wurde unter anderem über:

Pfarrblatt: Es erscheint nun 4 mal jährlich zu den Quatemberzeiten.

Pfarrheim: Bei der Pfarrversammlung haben sich zwei Teilnehmer bereit-
erklärt, die Renovierungsarbeiten in Angriff zu nehmen. Es
wird an Samstagnachmittagen und -abenden und fallweise auch
an Wochentagen abends gearbeitet. Bitte um mehr Mitarbeiter!
Meldungen erbitten wir in der Pfarrkanzlei.

Aktion Leben: In unserer Pfarre wurden 560 Unterschriften geleistet.

Weihnachtsbasar: Trotz des schlechten Wetters gutes Ergebnis.

Nettoertrag S 22.213,--:

Der Betrag liegt vorläufig noch auf einem Sparbuch.

Familienrunde: Seit zwei Jahren gibt es in der Pfarre eine Familienrunde,
die sehr groß geworden ist und geteilt werden soll.

Die Treffen finden monatlich in der Wohnung eines Runden-
Ehepaares statt.

Wer Interesse hat, an einer Familienrunde teilzunehmen, möge sich
bitte in der Pfarrkanzlei oder bei Hrn. Dr. Herkenrath (Tel. 43 63 204)
melden.

Fragebogenaktion: In nächster Zeit soll wieder eine Fragebogenaktion in
der Kirche stattfinden, ähnlich der vor zwei Jahren. Die
auf dem Fragebogen gestellten Fragen werden wir eine Woche
vorher zum Überlegen im Wochenspiegel bekanntgeben.

Das vollständige Protokoll liegt in der Pfarrkanzlei zur Einsichtnahme auf.